

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 8 (1953)

Rubrik: Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konsolidierung dieses Erkenntniszweiges wird allein entscheiden, ob und wie er das Ganze der (nicht nur im Sinne von „Teilen“ der geographischen Erdhülle, sondern auch dieser selbst gefaßten) Landschaft — analytisch und synthetisch — zu objektgemäßer Vorstellung zu bringen — und damit dem Leben: der Landschaftsplanung, -gestaltung und -nutzung optimal zu dienen, d. h. stets zeitgemäß, „neuzeitlich“ zu sein — vermag.

E. WINKLER

ZUR „MORPHOLOGIE DES SERNFTALES“

Der Autor der „Morphologie des Sernftales“ (GH 1952, Bd. VII, Heft 2) erklärt hiermit, aus dem bekannten Werk von J. OBERHOLZER „Geologie der Glarneralpen“ zahlreiche Stellen wörtlich übernommen zu haben, ohne daß er diese im Einzelnen ausdrücklich gekennzeichnet hat. Es handelt sich um die Beschreibung einzelner Landschaftsformen (zw. S. 98 u. 118), deren Anlage und Ausbildung aus der morphologischen Karte allein nicht entnommen werden kann. Der Autor bedauert die unzulängliche Zitierung der Arbeit OBERHOLZERS und stellt sich Interessenten jederzeit zu ausführlichen Berichtigungen zur Verfügung.

PERSONALIA

Am 19. Mai 1953 tritt Dr. h. c. RUDOLF STREIFF-BECKER, Zürich, ins 81. Lebensjahr ein. Dem in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit wirkenden Forscher, der sich um die Erkenntnis der Gletscher, des Föhns und der Geographie seines kolonialen Tätigkeitsgebietes, Brasiliens, bleibende Verdienste erworben hat und der geschätzter Mitarbeiter an der Geographica Helvetica ist, sei hier Gruß und Glückwunsch entboten. Zudem hoffen wir, daß ihm vergönnt sei, noch auf lange seine Forschungsgebiete zu pflegen und auch unserer Zeitschrift weiterhin seine immer wertvollen Anregungen zu schenken.

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT - ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

SNG-Tagung 1953. Sektion für Geographie und Kartographie an der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft 1953 in Lugano. Die Jahresversammlung der SNG findet dieses Jahr vom 5.—7. September in Lugano statt. Der Verband Schweiz. Geogr. Gesellschaften wird im Rahmen dieser führenden und repräsentativen wissenschaftlichen Tagung unseres Landes in gewohnter Weise die Sektion für Geographie und Kartographie organisieren. Sektionssitzungen finden statt am Sonntag (6. 9.) vormittags und am Montag, 8—10 Uhr, ev. schon am Samstag Vormittag. Voraussichtlich wird ein Teil der wissenschaftlichen Sitzung gemeinsam mit der Sektion für Anthropologie und Ethnologie durchgeführt. Für den Montag Nachmittag ist eine geographische Exkursion in die Umgebung von Lugano (oder Stadtextkursion) vorgesehen, welche so frühzeitig enden soll, daß noch alle Teilnehmer gleichentags heimreisen können. Wahrscheinlich wird eine Kartographische Ausstellung dieses Jahr nicht durchgeführt. Während der Tagung wird auch eine Delegiertenversammlung des VSGG stattfinden.

Das genaue Tagungsprogramm wird unsern Verbandsgesellschaften später mitgeteilt werden. Zum Bezug der orientierenden Zirkulare und des Tagungsprogrammes der SNG wende man sich an die Vorstände der Zweiggeseellschaften oder direkt an den Jahresvorstand der SNG in Lugano. Die Geographen und Kartographen sind eingeladen, recht zahlreich an der Tagung teilzunehmen und durch Referate aus dem *Gesamtgebiet der Geographie* (Physische Geographie, Anthropogeographie, Länderkunde, angewandte Geographie) und *Kartographie* zum Gelingen unserer Sektion beizutragen. Mitgliedern unserer Verbandsgesellschaften, welche gemeinsam mit den Geographen und Kartographen (Geographentisch) am Bankett der Jahresversammlung (Samstag Abend 20 Uhr) teilzunehmen wünschen, entrichtet der Verband eine entsprechende Subvention. Wir laden Geographen und Kartographen ein, auch an diesem Anlaß recht zahlreich teilzunehmen und dadurch zu bekunden, daß unser Land über eine wackere Schar einsatzbereiter Geographen und Kartographen verfügt. *Anmeldungen von Referaten* (und zum Bankett) bitte bis *spätestens 6. Juni* an den Unterzeichneten; verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Pro Referat stehen *10 bis maximal 15 Minuten* zur Verfügung.

PD. Dr. H. ANNAHEIM, Basel, Krachenrain 58

Geographische Gesellschaft Bern. Vortrag. Dr. TH. HÜGI, Bern: Von der Arbeit der hydrogeologischen Kommission der UNESCO in Anatolien. — Pfingstfahrt nach Süddeutschland. Freitag 22. — Montag 25. Mai mit Autocar von Bern aus: Schwarzwald (Titisee) — Donaueschingen — Rauhe Alb — Sigmaringen — Heuneberg — Buchau (Federsee) — Ravensburg — Singen (Hegau, Hohentwiel). Kosten für Mitglieder ca. Fr. 130.—, für Nichtmitglieder ca. Fr. 140.—. Meldungen bis 10. Mai an Dr. W. Staub, Rudolf-Wyßweg 4, Bern (Tel. 443 54).

Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Zürich. *Jahresbericht für das Berichtsjahr 1952/53.*
 Dank stetiger Neueintritte verzeichnet die Gesellschaft gegenwärtig 394 Mitglieder. Infolge Todesfall hat sie folgende 7 Mitglieder verloren: Herr Dr. h. c. EMIL RICHARD (Ehrenmitglied) und Mitglied seit 1896, Herr Oberforstmeister THEODOR WEBER, (Ehrenmitglied), Vorstandsmitglied und Mitglied seit 1901, Frau Prof. BROCKMANN-JEROSCH (1918), Herr Prof. Dr. PAUL NIGGLI (1922), Herr Dr. WERNER SCHAFFNER (1949), Herr Dr. MAX OSCHWALD, ehemaliges Vorstandsmitglied und Mitglied seit 1934, Herr Ing. O. L. BORNER (1925).

Der Vorstand beklagt den Verlust seines langjährigen Mitgliedes Herrn Oberforstmeister WEBERS. Der Verstorbene fehlte selten an einer Sitzung und hat der Gesellschaft mit seiner reichen Erfahrung viele Dienste geleistet, wofür ihm auch an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen sei. — Eine weitere Änderung erfuhr der Vorstand durch den Wegzug seines Sekretärs, Herrn Dr. SCHWABE, der aber weiter im Vorstand verbleibt.

Außer den üblichen Geschäften behandelte der Vorstand in drei Sitzungen die Statutenrevision des Verbandes Schweiz. Geogr. Gesellschaften.

Im Berichtsjahr wurden folgende 11 Vorträge gehalten: 30. April 1952: Prof. Dr. ED. IMHOF, Erlenbach-Zürich: Herbstfahrt durch Anatolien. (Hauptversammlung). 22. Okt.: Prof. Dr. ARNOLD HEIM, Zürich: Wüsten und Gebirge in Iran. 5. Nov.: Dr. ED. GERBER, Schinznach: Talbildung und Steilenwanderung, eine morphologische Streitfrage, (Fachsitzung). 19. Nov.: Dr. JULIUS F. GLÜCK, Stuttgart: Entwicklung und Wiederholung in der Kunst primitiver Völker. 3. Dez.: Fr. Dr. ELSY LEUZINGER, Zürich: Negerkulturen im Westsudan. 17. Dez.: Dr. CHR. NOOTEBOOM, Rotterdam: Historische Schifffahrtswege und Bootstypen in Asien. 21. Jan. 1953: Dr. MAX GSCHWEND, Basel: Schweizer Bauernhäuser und ihre Erforschung. 4. Febr.: Dr. MARCEL BAUMANN, Zürich: Eindrücke aus Neukaledonien. 18. Febr.: Dr. WALTER ANGST, Zürich: Quer durch Australien. 4. März: Prof. Dr. WILH. SCHMIDT, Fribourg: Frauen als Herrscherinnen im Mutterrecht. 18. März: Dr. RENÉ NERTZ, Basel: Der Wandel der Kulturlandschaft der Ajoie im 19. Jahrhundert (Fachsitzung).

Exkursionen: Sonntag, den 27. April geleitete Herr Prof. Dr. DÄNIKER unsere Gesellschaft durch die von ihm betreuten Anlagen der Brissagoinseln. Samstag und Sonntag, den 27. und 28. Sept. 1952 führten die Herren Dr. H. LIECHTI, Pruntrut und Dr. R. NERTZ, Basel, eine Anzahl Teilnehmer durch das Gebiet der Ajoie.

Unsere Gesellschaft ließ sich durch Delegationen vertreten: Am Internationalen Geographenkongreß in Washington durch die Herren Prof. BÜFSCH und Dr. SCHWABE; an der Centenarfeier der Geogr. Ges. Madrid durch Prof. EGLI und am 4. Internat. Kongreß für Anthropologie und Ethnologie durch den Präsidenten, Prof. STEINMANN.

Die Kartensammlung der Zentralbibliothek erwarb 1952 10 785 Blätter (1517 durch Kauf, 1590 durch Tausch und 7678 als Geschenk). Die Tauschgeschäfte vollzogen sich mit Argentinien, Finnland, Kanada, Spanien und vor allem mit dem amerikanischen Staatsdepartement. Die Schenkungen stammen von der Eidg. Landestopographie, die infolge Platzmangel topographische Kartenserien von Belgien, Dänemark, Holland, Italien, Norwegen und Schweden an die Zentralbibliothek abgab. — An die obgenannte Institution und an die Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich wurden wie üblich je Fr. 500.— ausgerichtet. — Von der Stadt erhielt die Gesellschaft Fr. 400.— und vom Kanton Fr. 250.—. — Neben diesen Spendern sei auch dem Präsidenten des Schweiz. Schulrates, Herrn Prof. Dr. H. PALLMANN, für die kostenlose Überlassung von Auditorien der ETH als Vortragssäle der beste Dank ausgesprochen.

Jahresrechnung 1952/53 per 31. März 1953

<i>Einnahmen</i>		<i>Ausgaben</i>	
Mitgliederbeiträge	5639.70	Geographica Helvetica	4020.—
Subventionen	650.—	Beiträge an Institutionen	1000.—
Zinsen	3235.24	Vorträge	1309.75
	<u>9524.94</u>	Druckkosten für Einladungen	941.75
		Reisen	1300.80
		Delegationen	297.15
		Allgemeine Unkosten	320.89
			<u>9190.34</u>
<i>Abrechnung</i>		<i>Vermögen per 31. März 1953</i>	
Total der Einnahmen	9524.94	Kapitalfonds	104 468.45
Total der Ausgaben	9190.34	Prof. E. Hilgardfonds	5 000.—
Einnahmenüberschuß	<u>334.60</u>	Dispositionsfonds	1 000.—
			<u>110 468.45</u>

Der Sekretär: H. BERNHARD Der Quästor: A. SCHÆPPI